

MISSIONSWOCHE
DER HOSPITALITÄT 2025

MISSIONARE DER HOFFNUNG
UNTER DEN VÖLKERN



ORDINE OSPEDALIERO | di
SAN GIOVANNI DI DIO



Hermanas Hospitalarias



MISSIONSWOCHE DER HOSPITALITÄT 2025

Das Motto "Missionare der Hoffnung unter den Völkern" erinnert uns an unsere Berufung, mit der Hospitalität Träger der Hoffnung zu sein.

Unsere Berufung ist es, eine barmherzige Präsenz unter den hilfs- und schutzbedürftigen Menschen unserer Zeit zu sein. Jesus sendet uns, seinen Dienst der Hoffnung fortzusetzen, indem wir uns wie der barmherzige Samariter "über jeden armen, geplagten, verzweifelten und vom Bösen heimgesuchten Menschen beugen, um »auf seine Wunden das Öl des Trostes und den Wein der Hoffnung zu gießen« (aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).



MISSIONARE DER HOFFNUNG UNTER DEN VÖLKERN



MONTAG, 13. OKTOBER

LEBENDIGE HOFFNUNG ALS FUNDAMENT

Ich wünsche allen eine Zeit der Gnade mit dem treuen Gott, der uns im auferstandenen Christus »zu einer lebendigen Hoffnung« neu gezeugt hat (aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).

Biblischer Text

Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der [...] uns zu einer lebendigen Hoffnung neugeboren hat [...] Darum gürtet die Lenden eures Geistes, seid nüchtern, setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch durch die Offenbarung Jesu Christi zuteil wird (1 Pt. 1, 3. 13)

“DENN DU BIST MEINE
HOFFNUNG, HERR UND GOTT,
MEINE ZUVERSICHT VON
JUGEND AUF”
PSALM 71,5

Charismatischer Text:

Der Leidensweg des Herrn geht heute in der Geschichte der Menschheit weiter. Wir machen Menschen in Not und Bedrängnis erfahrbar, dass Jesus Christus nach wie vor für sie da ist und eine Quelle der Hoffnung ist (Konst. Hospitalschwestern Art.14).

Zur Besinnung:

In welchen Momenten in meinem Alltag, in welchen Aspekten meines geistlichen Lebens spüre ich am stärksten, dass ich eine lebendige und immer neue Hoffnung brauche?



DIENSTAG, 14. OKTOBER

MISSIONARISCHE IDENTITÄT = CHRISTLICHE IDENTITÄT

Lassen wir uns also dazu anregen, uns in der Nachfolge Jesu, unseres Herrn, auf den Weg zu machen, um mit ihm und in ihm Zeichen und Boten der Hoffnung für alle zu werden, an allen Orten und unter allen Umständen, die Gott uns erleben lässt. Mögen alle Getauften als missionarische Jünger Christi seine Hoffnung in jedem Winkel der Erde aufleuchten lassen (aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).

Biblischer Text

« Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!» (Mk 16,15).

**«ERZÄHLT BEI DEN VÖLKERN
VON SEINER HERRLICHKEIT,
BEI ALLEN NATIONEN VON
SEINEN WUNDERN! DENN
GROSS IST DER HERR UND
HOCH ZU PREISEN»
PSALM 95 [96], 3-4**

Charismatischer Text

Als Barmherzige Brüder versuchen wir immer mehr, die Gesinnungen Christi zum kranken und bedürftigen Menschen zu verleiblichen (..) Wir dienen ihm als Bevorzugten der Liebe im Reiche Gottes; ihm bringen wir die Botschaft von der Liebe des Vaters und vom Geheimnis seines umfassenden Heiles (Konst. Barmherzige Brüder Art. 3).

Zur Besinnung:

Die christliche missionarische Identität muss im Alltag gelebt werden: durch Gesten der Zärtlichkeit, durch geduldiges Zuhören, durch die Nähe zum leidenden Menschen.

Für uns Hospitalschwestern und Barmherzigen Brüder muss dieser Auftrag ein Gesicht haben: Wie ist meine Nähe, mein Blick auf den kranken und hilfsbedürftigen Menschen, auf die Mitarbeiter, auf den Bruder oder die Schwester in der Gemeinschaft?



MITTWOCH, 15. OKTOBER

HOFFNUNG IN EINER WELT
NEU BELEBEN, ÜBER DER
DUNKLE SCHATTEN LIEGEN

In der Nachfolge Christi, des Herrn, sind die Christen gerufen, die Frohe Botschaft weiterzugeben, indem sie die konkreten Lebensbedingungen derer, denen sie begegnen, teilen und so zu Boten und Bauleuten der Hoffnung werden (aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).

Biblischer Text

« Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf » (Jesaja 9, 1).

« DER HERR IST NAHE BEI
DENEN, DIE ZERBROCHENEN
HERZENS SIND »
PSALM 34(33), 18-19

Charismatischer Text

Dieser gegenwärtige Brief soll Euch wissen lassen, in welcher großer Sorge und Notlage ich bin; Dank sei unserem Herrn Jesus Christus für dies alles; denn Ihr sollt wissen, mein innigst geliebter Bruder in Jesus Christus, dass es der Armen, die hierherkommen, sehr viele sind, so dass ich selbst oft verwundert bin, wie sie erhalten werden können (Zweiter Brief des hl. Johannes von Gott an Gutiérrez Lasso).

Zur Besinnung:

Wie können wir angesichts der aktuellen Krise des Menschlichen zu Leuchttürmen der Hoffnung und zu Zeichen einer neuen Menschlichkeit werden?



DONNERSTAG, 16. OKTOBER

DEN DIENST DER HOFFNUNG DES HERRN FORTFÜHREN

Von einer solch großen Hoffnung beseelt, können die christlichen Gemeinschaften Zeichen einer neuen Menschlichkeit sein, in einer Welt, die in den höchst „entwickelten“ Gebieten ernsthafte Symptome einer Krise des Menschlichen zeigt: ein weit verbreitetes Gefühl der Verlorenheit, Einsamkeit und Vernachlässigung der Älteren sowie Schwierigkeiten, bei denen, die nebenan leben, auf Hilfsbereitschaft zu treffen (aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).

Biblischer Text

Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine gute Nachricht bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe (Lk 4, 18-19).

**“GOTT SEI UNS GNÄDIG UND
SEGNE UNS. ER LASSE SEIN
ANGESICHT ÜBER UNS LEUCHTEN,
DAMIT MAN AUF ERDEN DEINEN
WEG ERKENNE, DEINE RETTUNG
UNTER ALLEN VÖLKERN”
PSALM 67(66), 2-3**

Charismatischer Text

Die neuen Situationen von Armut und Marginalisierung, die mit psychologischem Leid einhergehen, erfordern mitfühlende Sensibilität und prophetischen Mut für neue Missionsräume, die am "gemeinsamen Haus" durch Gastfreundschaft in einer interkulturellen und globalen Welt mitbauen. (22. Generalkapitel der Hospitalschwestern S. 39).

Zur Besinnung:

Unsere Aufgabe als Hospitalschwestern und Barmherzige Brüder ist es, in die Fußstapfen des barmherzigen Samariters zu treten: Lasse ich mich von neuen Armutsformen herausfordern, ohne in Gleichgültigkeit zu verfallen?



FREITAG, 17. OKTOBER

HOSPITALITÄT: DER STIL GOTTES

Aus dieser Quelle schöpfend kann man die von Gott empfangene Hoffnung (vgl. 1 Petr 1,21) in aller Einfachheit weitergeben und anderen denselben Trost spenden, mit dem wir von Gott getröstet werden (...) »Wir sind gesandt, diese Mission fortzusetzen: Zeichen sein für das Herz Christi und die Liebe des Vaters, indem wir die ganze Welt umfassen«
(aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).

Biblischer Text

«Er tröstet uns in all unserer Not, damit auch wir die Kraft haben, alle zu trösten, die in Not sind» (2 Kor 1, 3-4).

**« WIE EIN VATER SEINE
KINDER LIEBT, SO LIEBT
DER HERR DIE, DIE AN
IHN GLAUBEN ».**

PSALM 103(102),13-14 →

Charismatischer Text:

Unser Charisma drängt uns, Zeugen der unendlichen Barmherzigkeit Gottes zu sein, die Hospitalität konkret zu leben, das Gebot Jesu "Geht und handelt genauso" zu befolgen und am Aufbau des Reiches Gottes mitzuwirken (Konst. Hospitalschwestern Art. 3).

Zur Besinnung:

Papst Franziskus lädt uns ein, aus der Quelle zu trinken: aus dem Herzen Christi, das « der lebendige Kern der ersten Verkündigung ist. » Kann ich von mir sagen, dass meine Quelle der Hoffnung das Herz Christi ist? Auf welcher Grundlage?



SAMSTAG, 18. OKTOBER

DEN SCHREI DER
MENSCHHEIT HÖREN: EINE
MISSIONARISCHE KIRCHE,
DIE MIT DEM HERRN AUF
DEN STRASSEN DER WELT
UNTERWEGS IST

Im menschlichen und göttlichen Herzen Jesu will Gott zum Herzen eines jeden Menschen sprechen und alle zu seiner Liebe bewegen. »Wir sind gesandt, diese Mission fortzusetzen: Zeichen sein für das Herz Christi und die Liebe des Vaters, indem wir die ganze Welt umfassen« (aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).

Biblischer Text

Habe ich dir nicht befohlen: Sei mutig und stark? Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist (Jos. 1,9).

« HARRE AUF GOTT; DENN ICH
WERDE IHM NOCH DANKEN »
PSALM 42(41), 6

Charismatischer Text

Unsere Gemeinschaft als Barmherzige Brüder kommt aus der Liebe und wächst in ihr; der Heilige Geist hat sie in unsere Herzen ausgegossen. Unsere Mitte ist der auferstandene Herr. In seinem Namen versammeln wir uns, um gemeinsam zum Vater zu gehen und den Menschen die Frohe Botschaft des Heiles zu bringen (Konst. Barmherzige Brüder Art. 26).

Zur Besinnung:

Unser Auftrag ist es, offen für das verwundete Herz eines jeden Menschen zu sein: Wie heiße ich ihn willkommen, wie höre ich ihm zu? Kann ich sagen, dass ich zur Verfügung stehe?



SONNTAG, 19. OKTOBER

HANDWERKER DER HOFFNUNG

Angesichts der aktuellen Dringlichkeit einer Mission der Hoffnung sind die Jünger Christi als erste dazu aufgerufen, sich zu bilden, um „Handwerker“ der Hoffnung und Erneuerer einer oft zerstreuten und unglücklichen Menschheit zu werden (...) Lasst uns daher die Mission der Hoffnung vom Gebet her erneuern (aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).

Biblischer Text

"Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast" (Lk 1, 38).

« GOTT IST IN IHRER
MITTE, SIE WIRD NICHT
WANKEN »
PSALM 46(45),6

Charismatischer Text

Die Teilhabe am gleichen Charisma vereint uns zu einer Familie, in der wir den Glauben feiern, uns als Brüder fühlen und als Brüder begegnen und die gemeinsame Sendung erfüllen, Kranken und Bedürftigen zu dienen (Konst. Barmherzige Brüder Art. 26).

Zur Besinnung:

Welche konkreten Impulse habe ich in dieser Gebetswoche empfangen?





Indem wir beten, halten wir den Funken der Hoffnung, den Gott in uns entzündet hat, am Brennen, auf dass er zu einem großen Feuer werde, das alle um uns herum erleuchtet und erwärmt, auch durch konkrete Handlungen und Gesten, zu denen dieses Gebet anregt (aus der Papstbotschaft zum Weltmissionssonntag 2025).

